Aus einem Schreiben des Herrn Dr. *Olbers* in Bremen, vom 20^{ten} August 1822, an den Herausgeber.

Heute Abend habe ich den von *Gambard* am 16^{ten} Julius und von *Bouvard* den 20^{ten} Julius bey dem Stern θ im Cepheus entdeckten Cometen, im Kopf des Drachen gesehen. Er stand zwischen ξ und γ , dem ersten Stern viel näher, um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, etwa in 267 $\frac{2}{3}$ AR. mit 55° $\frac{1}{2}$ nörd-

licher Declination. Er muß sehr an Licht zugenommen haben; denn er war lichtstärker, als der *Halley'sche* Nebelfleck im Hercules, und wenn man seinen Ort wüßte, eben mit bloßen Augen zu erkennen.

W. Olbers.

Auszug aus einem Briefe des Herrn Dr. *Olbers* an den Herausgeber.

Ich weiß, m. H. F., wie sehr Ihnen alles, was irgend die Astronomie befördern kann, am Herzen liegt, und ich glaube also, daß Sie gern durch Ihre so sehr dazu geeigneten astronomischen Nachrichten einen mir nicht unwichtig scheinenden Gegenstand werden aufklären helfen.

Durch *Encke's* und *Burckhardt's* Entdeckung, daß viele kleine Cometen nur eine sehr kurze Umlaufszeit haben, werden uns auch zur eigentlichen Berechnung unvollständig gebliebene Beobachtungen solcher kleinen Cometen wichtig. Sie können dienen, die eigentlichen Perioden eines solchen Cometen festzusetzen, über deren Dauer die Rechnung aus einer Entfernung immer noch eine beträchtliche Unzuverlässigkeit läßt. Die Identität des unvollständig beobachteten Cometen mit einem wirklich berechneten läßt sich zuweilen sehr sicher erkennen, wie es z. B. bey dem Cometen von 1786 der Fall war.

Es ist also zu bedauern, wenn uns irgend eine solche Gelegenheit entgeht, die diesen noch so dürftigen, erst aufkommenden Zweig der neuern Astronomie vervollkommen könnte. Und diese Gefahr laufen wir wirklich bei einer Cometen-Erscheinung, bey der sie gar nicht statt finden sollte. Der zweite von *Pons* im Jahr 1808 aufgefundenene Comet ist nicht bloß dort, sondern auch in Petersburg von *Wisniewsky* nicht bloß mehrere Tage gesehen, sondern mehrere Tage wirklich beobachtet worden. Und doch ist das, was wir davon bisher wissen, so beschaffen, daß gar nichts damit anzufangen ist, weil sich die Nachrichten, die Herr *v. Zach* von den Marseiller, und Herr *v. Wisniewsky* von den Petersburger Bemerkungen gegeben hat, gar zu auffallend widersprechen. Hier das, was uns bisher davon mitgetheilt ist:

Zuerst meldeten die Zeitungen, daß Herr *Pons* zu Marseille am 25^{ten} März 1808 um 9 Uhr Abends einen kleinen Cometen im Camelopard 8° über dem Polarstern entdeckt habe. Darauf erhielt man nach und nach folgendes.

Moniteur universel. Nr. 99. Vendredi 8. Apr. 1808. p. 392.

„M. *Pons* vient de decouvrir une nouvelle comète près du col de la Giraffe. Elle paroissait comme une nebuleuse ronde, assez visible dans la lunette de nuit, mais très difficile à distinguer dans une lunette achromatique. Du 25 Mars au 1^{er} Avril la lumière et la grosseur de la Comète n'ont éprouvé aucune variation sensible. Voici les positions observées par M. *de Thulis*, directeur de l'Observatoire de Marseille, et M. le Baron *de Zach*.

26 Mars. 1 ^h du matin . .	149° 39'	80° 54'
26 — 8 du soir	132 30	80 52
28 — 9 $\frac{3}{4}$	98 10	76 10
29. 10 ^h 9' 54'' temsmoy.	81 1 30''	73 54 10''
31. 9 ^h 12'	66 15 10	68 30 12.

La position de la comète rend les observations difficiles et peu sûres. Les dernières sont celles, qui meritent le plus de confiance.

Monatliche Corresp. 1808. August p. 172. Schreiben des Staatsraths *v. Schubert*.

„Am 29^{ten} März des Abends hatten wir den Cometen (v. 1807), weil die Luft nicht ganz rein war, vergebens gesucht Hr. *v. Wisniewsky* — blieb indessen noch auf der Sternwarte, durchstreifte den Himmel, und hatte das Glück, im Gestirn des Giraffen einen neuen Cometen zu entdecken, der etwa 74° nördl. Declination und 100° grade Aufsteigung hatte. Er hatte eine sehr schnelle Bewegung von ungefähr 3° täglich, fast grade nach Süden auf den Fuhrmann zu. Sein Durchmesser war beinahe 3': aber sein Licht äußerst schwach, und keine Spur von einem Schweife. Er ist überhaupt nur 4mal hier beobachtet worden: denn nachdem der Mondschein vorüber war, war es unmöglich, ihn wieder aufzufinden. Ueberhaupt war es merkwürdig, wie schnell sein Licht während der wenigen Tage seiner Sichtbarkeit abnahm.“

Astronomisches Jahrb. 1811 p. 216. Schreiben des Hrn. Acad. *v. Wisniewsky* Petersb. 24 März 1808.
5 April

„Am 17^{ten} März d. J., Abends 10 Uhr, habe ich im Cameloparden in etwa 100° grader Aufsteigung und 74° nördl. Abw. einen Cometen entdeckt. Er erschien im 3 $\frac{1}{2}$ füßigen Dollond